

Fragwürdige Vergabe bei der Herdschwand

Geschrieben von: Mac Wijnands
Donnerstag, 30. Juli 2015 um 15:36 Uhr

Ein Schelmenstreich in Emmen? Die Herdschwand soll verkauft werden! Alternativen gab es keine, ebensowenig eine öffentliche Vordiskussion. Angeblich durch Wettbewerb erkoren – eine namenlose Jury hat aus acht Projekt-Angeboten das Siegerprojekt bestimmt. Nebulös erscheint das Ganze, wenn man bedenkt, dass das „Siegerprojekt“ aus der Swisspor-Arena-Marazzi AG stammt.

Zufällig ist der Projektverantwortliche ein alter Bekannter in Emmen und in dieser Sieger-Firma angestellt: Herr Daniel Bühlmann, alt SVP-Emmer-Gemeinderat und bekennender FCL-Fan. Natürlich spielen FCL-SVP-Amigo-Connections in dieser Herdschwand-Story keine Rolle? Ebenso wenig, dass das Siegerprojekt nicht durch Architekten, sondern höchst persönlich und exklusiv durch die Marazzi AG bei den direkt betroffenen Anwohner der Herdschwand präsentiert wurde! Der Grund dieser „Exklusiv-Behandlung“? Durch Landzukauf das Grundstück arrondieren, so die Offerte. Nur befinden sich just auf diesen „Zukaufstreifen“ zufällig die meisten, altehrwürdigen, schützenswerten Bäume! Sehen Sie den Puck?

Ein Schelm, der bei all diesen Zufällen etwas denkt. Öffentlicher Grund ist rar geworden! – diese Erkenntnis sollten auch im Gemeinderat bekannt sein. Einwohnerrat und Politik dürfen sich ihre Verantwortung für die Herdschwand nicht entziehen! Der Gemeinderat ist gut beraten, wenn sie ein Moratorium anordnet, um das weitere Vorgehen in Ruhe und bürgerfreundlicher zu gestalten! *Ein Verkauf von öffentlichem Grund und Boden muss als Raub am Erbe unserer Kinder und Nachkommen bezeichnet werden!*

Mac Wijnands Co-Präsident □ Bürgerliches Forum Emmen